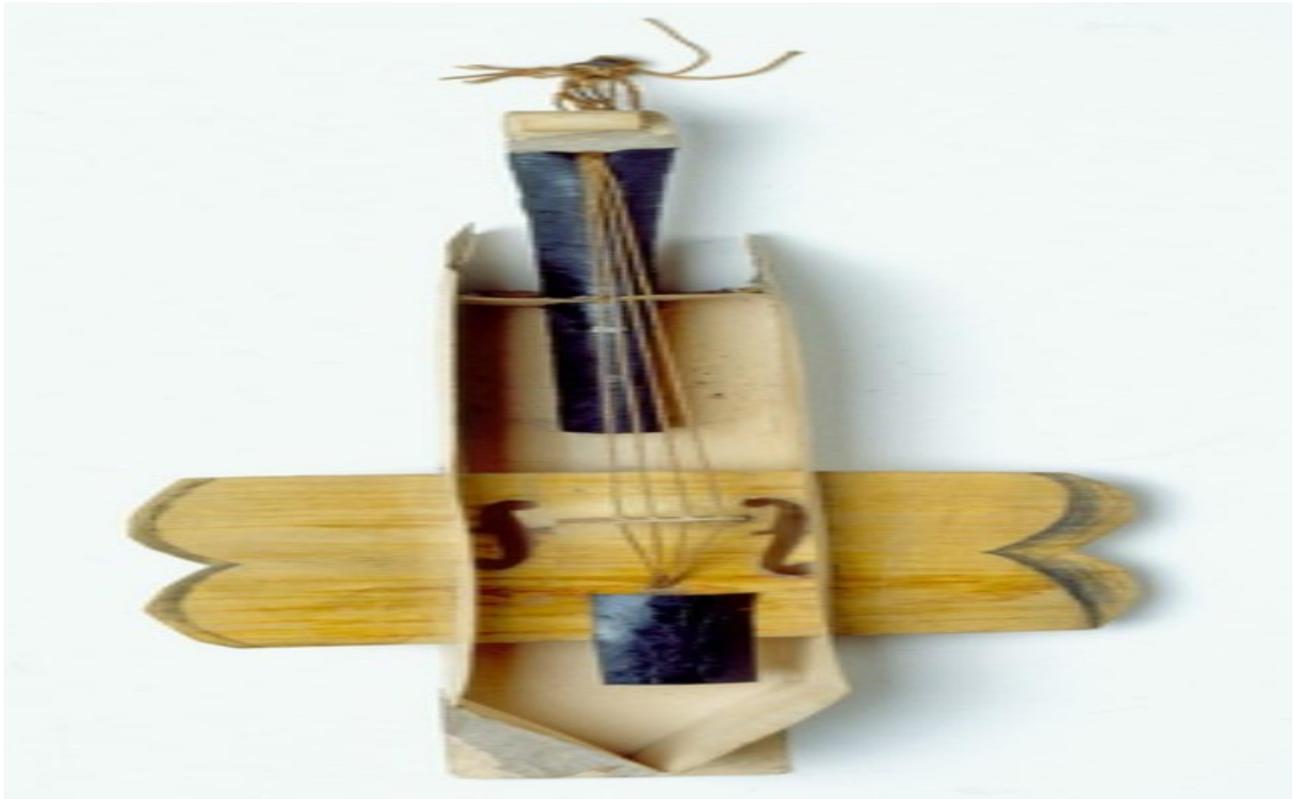


# Violine



## Worum es geht

Die " Violine" gehört zu den ersten Arbeiten in der von Picasso entwickelten Technik der Assemblage (frz. assembler: zusammenfügen, vereinigen). Aus Pappe und Schnüren hat Picasso ein schmales, schachtelartiges Gebilde aufgebaut, das mit Elementen wie Schnecke, Steg, Resonanzschlitzen und imitierter Holzmaserung an eine Geige erinnert. Diese fragile Montage, die der Künstler wohl auf der Grundlage einer collagierten Zeichnung (Papier collé) von 1912 realisierte, markiert den Übergang von den Gemälden wie Violine Jolie Eva zu einer aus einfachsten Alltagsmaterialien kombinierten Reliefplastik.

Titel	Violine
Inventarnummer	P 957
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Pablo Picasso</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1912/1913
Technik	Öl, Assemblage
Material	Pappe, Bleistift, Schnüre
Maße	Höhe: 58,50cm / Breite: 21,00cm / Tiefe: 7,50cm / Höhe: 58,50cm (Bildträger) / Breite: 56,00cm(Bildträger)
Urheberrecht	Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatgalerie Stuttgart, erworben aus Mitteln der Museumsstiftung Baden-Württemberg 1986
Literatur	Conzen, Ina: Staatgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 190 , Nr. 127

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?  
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite